ar,

sei

eep, We

um"

sse erhäm z 40 Pf

Bierteljahrspreis Homburg einschließe Bringeriohn Mk. 2.50 bei ber Post Mk. 2.25 ichliehlich Bestellgebilte abzuleg

ochenkarten 20 Big. erländis ferate koften die fünf-paltene Zeile 15 Big., im Reklamenteil 30 Big.

> Ungeigeteil bes Tau-Rirborf auf Blakats tafeln ausgehangt.

# Callin Rulls Komburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Junftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: "Mittetlungen über Land-und Hauswirtschaft" oder "Lustige Welt"

Die Musgabe der Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm. Abonnements im

Bohnungo-Ungeiger nach Abereinkunft. Redaktion und

Expedition: Aubenftr. 1, Telephon Rr. 9

# "U"=Boote an der Arbeit.

Gine Rebe bes Raifers.

erfin, 1. Febr. Der Kriegsberichterstatter ermann berichtet an die von ihm bedien-Br Vere Berliner Blatter: Die Rebe, bie ber Raibet Ruis andwehrregiment hielt, welches bisher gen Sauptquartier bielt und nunmehr OT. 4'm Morgen, Landwehr! Ich fpreche Euch Bunich, an die Front gu tommen, in Erg geht und meinen Dant, daß 3hr Guere hier fo gut gemacht habt. Ich war fehr den mit Euch. Ich weiß, was ich an meisandwehr habe. Ueberall wo die Landpor ben Teind gefommen ift, hat fie fich gebrautes send geschlagen im Diten und in den Bo-Erft türglich mar es die Landwehr, die besmutiger Tapferfeit und Berachtung enschaften fahr eine wichtige Sobe gefturmt und eind heruntergeworfen hat. Alfo macht nio. Lebt wohl, Kameraben! Meine Geerkreifes & müniche begleiten Euch. Rachdem ber Raibem die Truppe auführenden Oberftant erfahren hatte, daß fie in das Bereich eeres des Kronpringen abrilde, wandte Raifer freudig lächelnd an die Dannn und fagte: Ra ba gruft mir meinen

omburginerten Surrah auf ben Raifer. abends 8 Berlin, 1. Febr. (Amtlich.) S. M. der Kais tahm gestern den Bortrag des Chejs des eralftabes und Felbheeres, General ber elerin der I nterie v. Faltenhann, entgegen.

- Die Truppen antworteten mit einem

Sohere Bierpreife,

Herzerlin, 1. Febr. Der Deutsche Brauerbund einer aus allen Teilen des Reiches be-Bersammlung einstimmig der Ueber-ig Ausbrud gegeben, daß die bedeuten-Rehrausgaben ber Brauereien insbefon-Fra für bie Gerfte eine Erhöhung ber Biernotwendig machen. Rach dem Berliner Soldaten blatt werben bie Berliner GaftwirteverGroßes Hauptquartier, (W. B. Amtlich). 31. Januar, vormittags.

Westlicher Kriegsichauplat:

In Flandern fanden geftern nur Artilleriefampfe ftatt. Bei Cuinchy, füdlich der Strafe La Baffée=Bethune, fowie bei Carency, nordwestlich Arras, wurden den Frangofen einzelne Schützengraben ent= riffen.

Deftlicher Kriegsichauplati:

Bon der oftpreußischen Grenze nichts Renes. - In Bolen murbe bei Borgumom, öftlich Lowicz, ein ruffischer Angriff gu= riidgeschlagen.

Die oberfte Beeresleitung.

banbe im Laufe biefer Boche gu bem Befchluß Die Rentralität ber Schweig. Umfterbam, 31. Jan. (I. U.) In einer Unterrebung mit einem Times-Rorrespondenten fagte ber fcweizerifceBundespräfibent Motta: Ropenhagen, 31. Jan. (W. B. Richtamtl.) "National Tibenbe" melbet aus London: Eb-ward Holben, Direktor der Londoner City and Wir meinen es gleich gut mit allen Nationen. Ich brauche wohl nicht hervorzuheben, daß wir England achten und ehren. Bir haben gegen Mibland Bant erffarte auf ber Jahresverniemanden feindliche Gefühle. Unfere Reutralität wird durch unfere Lage bestimmt, eine eine neue Unleihe von fünf Milliarben unter-Reutralität, die politifch, finangiell und wirticaftlich ift. Italien, Franfreich, Deutschland, Defterreich-Ungarn find unfere Freunde, Wir fenden ihnen Bares und wir erhalten Bares Anftrengungen gemacht, um ben Goldvorrat von ihnen. Aber wir find völlig vorbereitet, der Reichsbant zu erhöhen. Da diefer jest 106 unfere Reutralität ju ichugen, und wer fie Millionen Bfund Sterling betrage, fo fei es bricht, macht uns ju Berbunbeten feiner nicht flug, mit einem Ende des Krieges infolge

Englifche Dampfer vernichtet.

das Reutersche Bureau meldet, hat das deutsche Unterfeeboot "U 21" geftern fruh ben Ruftens dampfer "Bencruachen" aus Rorth Chielbe durch Torpedos versentt. Der Kommandant ließ ber 21 Mann ftarten Befagung 10 Minus ten Beit, um in die Boote ju geben. Die Leute murben fpater von einem Gifcherboot aufgenommen und in Fleetwood an ber Brifden Gee gelandet. Dasselbe Tauchboot fing gegen Mittag ben Dampfer "Linba Blanche", ber fich auf ber Jahrt von Manchefter nach Belfaft befand, genau westlich von Liverpool ab. Die aus 10 Mann bestehende Besatzung erfuhr bie gleiche Behandlung, wie die bes "Bencruachen". Ein geftern Abend in Liverpool eingetroffener Dampfer berichtete, er habe beobachtet, wie bas Unterseeboot noch einen britten Dampfer per-

Berlin, 1. Febr. Bu ber neuerlichen erfolgreichen Betätigung von "U 21" vor Liverpool ichreibt Rapitan Berfius im Berl. Tagebl .: Bor allem ift der Schauplat der neuen Tat bemerkenswert. Bisher war der am weitesten von ber beimischen Rufte vorgeschobene Buntt, an welchem unfere Unterfeeboote aftiv auftraten, der westliche Ausgang des Kanals. Jetzt wirkt unsere Unterseebootmaffe bereits in ber 3ris ichen See, das beißt also auf der Westseite von England. Die englische Rauffahrteischiffahrt wird von jest ab mit ber beutschen Unterfeebootgefahr rechnen muffen, fie tann fie nur vermeiben, wenn fie ihren Betrieb einftellt. Was niemand von einem Unterseeboot für möglich gehalten, daß es es sich etwa 1000 Meilen von seiner Basis entfernt und längere Zeit ohne größeres Begleitfahrzeug betätigt, bringen unfere Unterfeeboote fertig. Wir wünschen ber braven Befatung noch viele weiteren Erfolge und hoffen, bag fie ftets mobibehalten in ben Beimatshafen gurudfehren mögen.

Paris, 31. Jan. (28. B. Richtamtl.) Amt-London, 31. Jan. (B. B. Richtamtl.) Wie lich wird gemelbet: Ein beutsches Unterseeboot

Ein Taunus-Roman. Bon Robert Fuchs-Lista.

masch er Borfrühling lagerte noch unter ben ber fahlen Taunusmalber. Rur ein undfeder leichter Schimmer von Grun war, wie insteckfe bie Baumtronen flüchtig hingehaucht, auf

VickelrierDohe erfennbar, da sich die Knospen schon Schnure ende Rostastanie aber redte dem Lenz be-Schnalles bie ersten zagenden Blättlein in die furzamascienbe Conne, bantbar bas Licht begrüßenb, en fühlen Tag leicht wärmte.

erstul benn der Lot und das Härmlein an einer dwiese vorüberkamen, blieb der Irre maschin und fpatte nach ben jungen Schluffelempfiehlt ten. Und mo er ihre gelben Glede leuch-Striah, sprang er eilig hin und brachte dann Strietraußchen Himmelsschlüsselchen herbei. enstrasitedte sich das Mädchen die goldnen Blüten lelefon 77 schwarze Haar und dachte, daß das dem lar wohl gefallen müßte.

as die Wandernden aus der Ferne oft tinen verspäteten Schneeplag bielten, eim Rabertommen ber weiße Schein ber nstamme. Die hoben nach dem leichtbes haltung tien Simmel Die glangendbraunen Befen Rronen, und Blutenfagden baran im Und mo ein wilber Birnbaum ober baum ftand, da glangte er in seinem wei-Bluben und ftreute garte Floden auf ben als möchte ber Frühling ichneien wie Binter. Rur die Giden ftanden überall tarr und finfter. Bon ben Buchen fant raune, tote Welt bes letten Berbftes, als ein ernstes Mahnen: Was dieser Leng

raichelt flüsternd bon bet Etde Too, bet nam bem Blüben und Reifen wiebertehrt! -

Goldmangels Deutschlands gu rechnen, ba bie-

fes früheftens in zwölf Monaten ober noch

fpater ber Fall fein tonnte.

Beife Borfichtsmahnung.

fammlung ber Bant: Deutschland fei imftande,

zubringen, und tonne damit ben Rrieg weitere

fechs Monate führe. Deutschland habe große

Stellung nehmen.

Quer urch die Balber führte Log bas Mabchen. Bald ging ber Weg ichwer bergan bald leicht in Taler, bis endlich ber Irre einen Bach fand. Gilig schoß das flare Wasser über flache Steine und icaumte an ben grunen Ufern bin, an benen frifch und ftarr bas junge Riedgras wuchs. Wo fich der Bach murmelnd abwarts rinnend in die Tiefe verlor, beutete Lot in das Finfter des Waldes. Er ergriff das härmlein am Arm und schlug einen beschwerlichen Weg am Bachrand entlang ein. Da trafen fie auf Bafferchen. Die tamen raunend, raufchend, ichwagend und quirlend von allen Geiten über ben Balbboben baber und fuchten fich mit dem Bache zu vereinen. Dem Sarm= fein wurde ber Weg burch ben finftern Balb lang. Dehr wie einmal bieß es über ben schmalen Bach hinüber zu springen, bis auch auf ber andern Geite ber Weg ungangbar murbe. Dann galt es, auf das jenseitige Ufer gurud zu gelangen. Und bas ging eine gute Beile fo fort. Da wurde bem Madchen ber fühle Tag im fühlen Wald bald marmer, als er es braugen in ber Aprilfonne gemefen mar,

Doch endlich ftanden bie Baume weniger dicht. Und dort ergoß fich ber Bach aus bem Balbbereich in ftillem Fliegen auf eine fanft geneigte Biefe. Breiter murbe bier fein Bett. Un ben Ufern ftanben Erlen. Gern faumten Weiben feine Rander. Und bie Baume faben wie unheimliche Geftalten mit diden Ropfen aus, aus benen ftarr und fteif bas rante Mitwert tahl über bas Baffer hinragte, als hatte eine fürmitige Sand die fclanten Gerten gum Schers in die mutigen Weibenhäupter gestedt.

Ueber bem Wiesengrun leuchtete in ber nft, muß wieber fterben ... in feine Sonne ein roter Gled. Gin grauer Turm bob

ftchen und deutete auf die Ziegeldächer.

"Ift das Homburg?" fragte das müde Barmlein.

"Weiß... nicht...!" lallte ber Irre und hob die Adfeln bis an feine Ohren.

"Du Unguter, was führft bu mich bann bierher?" gurnte fie. Und ratios fah fie nach bem nohen Dorf. Dann entichlog fie fich: "Wir geben bin und fragen in bem Ort.

Sie ichurzte fich die feuchtgewordenen Rodlein höher und schlug ben Weg quer über bie Biefen bin ein. Die maren nag und weich, und jeder Schritt ftapfte und schmatte im sumpfigen Grund. Mit hangendem Ropf folgte ber gescholtene Lot ber Stiefschwester. Go erreichten fie endlich wieder einen Weg. Ein Tümpel lag bald vor den Wandernden, an dem ein fleines Madchen ein paar ruppige Ganfe

"Sag, Lieblein — weißt du, ob das hier Somburg ift?" wendete fich bas Sarmlein an

Das lachte freundlich: "Rein - ber Ort heißt Oberursel. Ich habe euch längst gesehen. 3hr famt doch dorther, wo ber Bach bem Balb

"Ganz recht, du braves Ding!" lobte das

Run ja, der Bach ift doch der Urfelbach! erklarte bas Rind und munberte fich bann "Das wißt ihr nicht . . . das weiß doch jedes

"Wir find aus Reifenberg!" lachte berglich bas Sarmlein.

"Reifenberg? Ift das hinter dem Walde dort? Ich meine, weil ich euch noch nie hier

gehen nehit.

"Bort ba die Belt auf?" forschte die fleine

"Rein, Lieblein — leicht fängt fie da erst an!" beantwortete lächelnd das Härmlein die wißbegierigen Fragen,

"Und fann man babin auf einem Befen

"Wer tate benn bas ... reiten fann man doch nur auf einem Rog." "D nein - in unserm Ort war eine Frau

die ritt auf dem Befen ober auf ber Ofengabel burch die Luft. Und einmal auch auf einer Feuergange. Und weil bas eine Gunde war, fo hat man fie auf unferem Martt verbrannt."

"Ben - ben Befen, die Feuergange, Die Ofengabel?" "Lach nicht!" wehrte das Kind. "Die Frau

"Geh — was du sagst!" erstaunte das Härm»

lein luftig. "Das ift boch wohl ein Märlein." Da ichüttelte bas Rind ernfthaft die Loden und fagte mit großen Augen wichtig: "Das

ift fein Marlein, weil ichs felber fah." "Run gut, ich wills bir glauben!" erwiderte das harmlein, obwohl fie ben Ginn ber Rebe des Kindes nicht begriff. "Wenn du so viel schon sahft und manches besser weißt als ich, fo weißt du wohl auch, wo ich homburg finde?"

"Das weiß ich gut", plapperte die Kleine. Denn meine Mutter fieht das Brennen gar gern und meint, es muffe in Somburg auch balb geschehen."

"Geh, rebe nicht fo erträumte Sachen!" icalt das harmlein unwillig werbend. Dann griff fie einen Befen von ber Erbe auf, ber nutios und verbraucht bort meggeworfen morben war. Sie zeigte der Kleinen das Rütlein Louis nde fällt bas burre Laub von uns und sich aus dem Rot hervor. Da blieb ber Lots auf ber andern Seite, wo du die Sonne ichlafen mich zum Karren hälft. Doch sieh, ich schmude

beten.

atri3110 the hat

fcog am Camstag vormittag auf Sobe von Cap d'Antifer ben englischen Dampfer "Tatomaru" an und verfentte ihn. Frangofische Torperoboote retteten die Befagung. Gin beutiches Unterfeeboot beichof am Samstag nach. mittag in benfelben Gemaffern ben englischen Dampfer "Itaria", Diefer verfant jedoch nicht, Er tonnte unter dem Schutze frangofifcher Torpedoboote nach Le Savre geschleppt werden.

#### Die Ueberlebenden bes "Blücher."

Umjterdam, 31. Jan. (I. U.) 287 Geeleute bes "Blücher" tamen am Freitag im Rongentrationslager von Sandforth in Chefbire an. Rach einem furgen Aufenthalt auf ber Bahnftation marichierten fie nach bem Lager.

#### Im Weften. Flieger im Elfag.

Strafburg, 31. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Am Freitag ben 29. Januar gegen 31/4 Uhr erfchien über ber Bahnftation Reichweiler bei Mulhaufen im Elfag ein feindlicher Flieger und warf fünf Bomben ab, die in ben nächft ber Bahn gelegenen Betriesanlagen ber Raliarube "Max" geringen Schaben anrichteten. Menschen wurden nicht verlett. Der offenbar non Belfort getommene feindliche Flieger ents tam, noch ebe ein beutsches Fluggeug gu feiner Berfolgung über bem Orte ericbien.

#### Der Luftangriff auf Düntirchen.

Berlin, 1. Febr. Ueber ben auch von amtlicher beutscher Seite bereits gemelbeten Ungriff beutscher Flieger auf Dünkirchen wird bem Berliner Tageblatt noch über Mailand berichtet: Ueber eine Stunde dauerte das Bombardement, in deffen Berlauf etwa 50 Bomben auf die Stadt geworfen wurden. Es gab Tote und Bermundete, aber feinen bedeutenden Sachichaben.

#### Beppelin über Ranen.

Rotterbam, 31. 3an. (I. U.) Reuter mel-Beppelin über Ranen. Er wurde burch feindliche Artillerie beichoffen und gezwungen, nach ben beutschen Linien gurudgutehren.

#### Frangofiiche Berichte.

Paris, 31. Jan. (B. B. Richtamtl.) Amtlicher Bericht vom 29. Januar, 3 Uhr nachmittags. Der 29. Januar war in seiner Gesamtheit ruhig. In Belgien Artifleriefampfe, Bor Guinchy bei La Baffée marf die englische Urmee ben Angriff breier beutscher Bataillone gurud. Der Feind erlitt große Berlufte. Rordlich Arras bei Reuville-St. Baaft nahm unfere schwere Artillerie ein deutsche Batterie unter Feuer und gerftorte beren Munitionstiften. In den Abschnitten Albert, Rope, Soiffons, Craonne, Reims und Perthes Artilleriefampfe, welche oft ziemlich heftig waren. - 3m Boepre bei Fliren sprengten die Deutschen eine Mine, welche unfere Schugengraben gerftoren follte, welche aber nur einen eigenen gerftorte. Auf der übrigen Front nichts zu melben.

Baris, 31. Jan. (B. B. Richtamtl.) Amtlicher Kriegsbericht von geftern Abend 11 Uhr: Es bestätigt fich, daß der Feind eine große Ungahl von Toten auf dem Schlachtfelde nördlich von Combartande am Jug ber großen. Dune gurudließ, fowie vor den englischen Linien bei La Baffee. — Es ist Melbung erstattet über eine giemlich beftige Beichiegung von Arras, Ecurie und Rodlincourt. Auf dem Blateau von Rouvron brachten bie Deutschen eine Mine gur Explosion, jedoch ohne Ergebnis. Aus ben Argonnen melbet man ein leichtes Zurudweichen unferer Truppen und Stellungnahme auf einer neuen Linie ungefähr 200 Meter

es dir mit allen den lieben Blumen, die ich bei mir habe; bann haft bu gleich ein ichones Maienbäumlein - lang por ber Beit. Doch weit der Weg bis an des Landgrafen Schlof in homburg ift."

"D je!" ficherte bie Ganfehuterin. "Da mußt bu aber arg bie Beine regen, wenn bu nicht auf bem Befen reiten tannft. Falls ihr bier fortgeht, wenn die große Glode fpricht, bann hat fie langft jum zweitenmal geläutet, che ihr bas Schloß erreicht."

"Das mare also eine gute Stunde weit!" rechnete das Sarmlein aus. "Und weil du gar so flug und artig warft, so will ich dir nicht nur bas Baumlein ichmuden - ich winde bir ein Kränglein noch dazu. Und bann follft bu auch noch ben iconen Apfel haben." Gie nahm die Frucht aus der Tasche und hielt fie der Rleinen hin, die berghaft gleich in ben rotbatfigen Apfel big. Dann fette fich bas Mädchen neben das Rind und begann die Schluffelblumen an bas Reis ju fteden. Ferner flocht fie mit geschidten Fingern aus dem gelben Blüben ein Stirnband. Der Log faß bermeil am Tumpel und achtete auf die Ganfe, die ichnatternd und gigadfend in das trube Waffer matichelten oder fich in das furggerupfte Gras am Rand der Pfütze kauerten. Und als das Kränzlein fertig war, drudte Sarmlein es bem Kinde auf bie Loden.

"Go fiehft du wie eine verwunschene Bringeffin aus .... oder wie ein Frühlingsengelein!" bewunderte fie ihr Wert. "Acht auf das Kranglein, benn es ift von Simmelsgolde.

(Fortfegung folgt.)

Gelande mar lebhaft umftritten. Die Berlufte des Feindes find fehr groß. Freilich hatten auch wir große Berlufte.

#### Frangöfifches Gerichtsurfeil.

Bajel, 31. Jan. (I. U.) Das Kriegsgericht von Clermont-Ferrand verurteilte ben beutichen Kriegsgefangenen S. Richard wegen eines Diebstahls, ben felbft der "Matin" als unbedeutend bezeichnet, ju 5 Jahren Gefängnis und 500 Mart Gelbstrafe. Richard war es anfangs Dezember vorigen Jahres gelungen, aus bem Gefangenenlager, in bem er interniert war, zu entweichen, wurde aber 9 Tage fpater bei Enon wieder verhaftet. Der Diebstahl, für ben er 5 Jahre Gefängnis erhielt, bestand barin, daß er eine jum Trodnen aufgehangte Sofe aus einem Garten an fich nahm, ba bie feinige völlig gerfest mar.

#### Berechtigte Rritit.

London, 31. Jan. (28. B. Richtamtl.) Der militärische Mitarbeiter ber "Dailn Rems" fritifiert, daß das englische Kriegsamt so wenig über die Rämpfe des letten Montags bei La Baffe und über die Rampfe, die bort am Dienstag und wahrscheinlich am Mittwoch nattfanben, mitgeteilt habe. Ramentlich murbe in ben englischen Berichten nicht erwähnt, daß die Engländer Gelände verloren haben. Dagegen erfuhr man aus dem frangofischen Berichte, daß ein frifder deutscher Angriff bei Givenchn gemacht wurde, daß nordlich und füdlich des Mire-Bethune-Ranals liegt, und bag bie Engländer einen Angriff abichlugen und einen Gegenangriff machten, ber gur Wiebergewinnung ber Stellugen führte, die fie am Sonntag befett hielten. Der Mitarbeiter ber "Dailn ' gieht fobann die beutichen Berichte heran, die ein wiederholtes Burudichlagen ber Berbundeten melben, mahrend London und Paris dazu ichweigen. Der Mitarbeiter fragt: Was find Tatsachen? Haben unsere Truppen Gelande verloren, entweder nörblich ober fubdet aus Paris: Am Freitag früh ericbien ein lich des Aire-La Baffee-Kanals, und wenn diefes der Fall ift, haben fie es juruderobert ober nicht? Saben am Dienstag ober Mittwoch weitere Gefechte ftattgefunden, und wenn biefes der Fall ift, mit welchem Biel und welchem Ergebnis? Die beutichen und frangofifchen Berichte befinden fich in einem Direften Biberfpruch. Gin Londoner Bericht auf Grund ber Berichte Frenchs murbe Klarbeit bringen, Wir würden miffen, woran mir find. Die Reuter-Depeschen aus St. Omer und Boulogne vom Montag beschreiben die Schlacht vom Montag als fehr beträchtlich. Aber es fehlt jebe Er-mahnung von weiteren Gefechten am Dienstag und Mittwoch. Bas jest noch not tut, ift ein amtlicher Bericht über das, was tatfachlich zwis ichen unseren Truppen und bem Teinbe vorgegangen ift.

#### Todesurteile gegen Deutsche in Marotto.

Genf, 31. Jan. (B. I.) Bei Beginn ber Feindseligkeiten murbe eine Anzahl beuticher Staatsangeboriger in Marotto verhaftet und unter der Anschuldigung der Spionage vor ein Kriegsgericht gestellt. Die Angeflagten wurden teils jum Tode, teils zu ichweren Frei-heitsstrafen verurteilt. Wie Lyoner Blätter aus Rabat melben, murbe vorgeftern an ben beiden Deutschen Gide und Grundler bas Tobesurteil vollftredt. Der bamals mitangeflagte Rehrforn erhielt lebenslängliche 3wangs-

#### Im Often.

#### Defterreichifder Bericht,

Bien, 31. Jan. (D. B. Richtamtl.) Amtch wird verlautbart: 31. Jan. mittags. Am Dunajer und an der Riba berrichte geftern auf beiden Seiten lebhafte Artillerietätigfeit. Unfere in letter Beit ichon mehrmals mit guter Wirfung feuernde Artillerie hatte auch geftern tu ichs nur, wenn bu mir Bescheid gibft, wie Etfolg; ber Feind raumte im beftigften Feuer einige Schutzengraben, Much auf ber übrigen Front in Ruffifc-Bolen zeitweise Gefcutfampf. — In ben Karpathen verlief ber Tag ruhig. Im Waldgebirge wird noch um einige nordlich ber Baghoben liegende Stellungen gefämpft.

> Der Stellvertr, des Chefs des Generalftabs v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Ruffifche Melbungen.

Betersburg, 31. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Der große Generalftab teilt mit: In ber Gegend ber Balber nördlich von Billfallen und Gumbinnen dauern die Kampfe an. Sier und in ber Gegend bes Dorfes Lebegallen marfen wir die Deutschen durch einen Gegenangriff mit bem Bajonett gurud. Auf bem finten Weichselufer bei Borgnmom erneuerten bie Deutschen in der Racht vom 29. Januar und an ben folgenden Tagen ihre Angriffe auf unfere Stellungen, wurden aber überall unter großenBerluften gurudgefchlagen bis auf einen Graben, der in der Sand des Feindes blieb. In der Gegend des Dorfes Jidomice icheiterten am 29. Januar zwei Bersuche ber Deutschen, Die Offensive zu ergreifen.

Un ber Front in ben Karpathen gwifchen ben Baffen von Dufta und Wochfow nehmen bie Rämpfe allmählich ben Charafter einer allgemeinen Schlacht an. In diefer Wegend haben Die Desterreicher Abteilungen aus ben benach-

hinter berjenigen, die fie besett hatten. Das jusammengezogen. Gie bemühen fich durch bas | und die übrigen Mitglieder des g. Tal bes unteren Gan und auf ben Stragen, die über die Baffe nach Cambor und Strn führten, porzugeben. Während bes 28. und 29. Januar waren die Kämpfe für uns günstig in ben Karpathen an mehreren Stellen ber Front. Gang besonders gludlich mar unfer Angriff in der Gegend des Dorfes Rijnia-Polianta, füdweitlich von Doutli, wo wir durch Bajonettangriffe feindliche Graben genommen haben. Chenjo glidlich war unfere Offenfive an ber Front füdwestlich Jaslid und Balgrod und füboftlich Ludowidi, wo unfere Truppen in lichft für Transportzwede zur Berf einem Settor bei einem Gifenbahnpuntt bie feindliche Stellung erreichten. Un diefen beiben Tagen haben wir von neuem mehr als 35 Offiziere und 2500 Mann gu Gefangenen gemacht. Zwei Maschinengewehre und eine Kanone wurden erbeutet. Außerbem haben unfere anderen Truppen Gefangene gemacht, beren Bahl noch nicht genau feftfteht.

Betersburg, 31. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Der Große Generalftab melbet: Am 25., 26. und 27. Januar versentten unsere Torpedoboote einige türfische Segelichiffe. Am 28. 3anuar führte eines unserer Torpedoboote einen fühnen Angriff auf Trapezunt aus, wo wir nach der Beichiegung ber feindlichen Truppen, die flüchten mußten, die Raferne und die Mehlmagazine beschädigten. Dasselbe Torpedoboot brachte bei Rizo zwei feindliche Batterien gum Schweigen, verfentte mehrere Feluten und beichabigte bie Raferne.

#### Mufterung ohne Geftellungspflichtige.

Samburg, 31. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Rach einer Melbung ber "Samburger Rachrichten" aus Ropenhagen berichtet "Rufftoje Glowo" aus Riga: Als hier die Nachmusterung des ungedienten Landsturmes durch eine aus Betersburg eingetroffene Militartommiffion ftattfinben follte, ftellte fich beraus, baß famtliche Landfturmpflichtigen beimlich die Stadt verlaffen hatten. Rein einziger Mann erichien ju der Mufterung. Sämtliche Gefängnisdiret. toren Ruflands erhielten bie Beifung, bie bienftpflichtigen Sträflinge auszumahlen, bamit fie in die Armee eingereiht würden.

#### Jm Orient.

#### Bormarich ber Türten.

Berlin, 1. Febr. Ginem Londoner Tele: gramm bes Corriere bella Gera gufolge riiden bie Türken auch gegen bas Gubenbe bes Guegfanals por.

Berlin, 1. Februar. In Batum haben einem Telegramm ber Deutschen Tageszeitung aus Konstantinopel zufolge ruffische Truppen gemeutert. - In Riga haben alle Stragen Die beutschen Ramen führten, ruffifche Benennungen erhalten.

#### Berabgeichoffene Flieger.

Berlin, 1. Febr. In Bufammenhang mit dem türkischen Aufmarich gegen Aegypten find, wie verichiebenen Blatter berichtet wird, zwei englische Flieger heruntergeschoffen worden.

#### Bon ben eigenen Boiten ericoffen,

London, 31. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Bie die "Times" aus Kairo melden, wurden ein frangösischer Flieger und ein englischer Beobachter, die auf einem Auftlärungsfluge öftlich pom Suestanal ihre Majdine verloren und ju Gug gurudtehrten, von den eigenen Bojten erichoffen.

#### Ruffifche Zahltunfte.

Konftantinopel, 31. Jan. (28. B. Richtamt.) Die Agence Milli melbet: Amtliche ruffische Berichte teilen mit, daß 131 türfifche Offigiere gu Gefangenen gemacht worden feien, Dies ift eine Lüge, welche die Ruffen, wie es bei ihnen gewöhnlich ift, in die Welt gefett haben, um Die Moral ihrer Truppen ju heben, die durch ibre fortgesetten Rieberlagen erschüttert ift. Rur 31 Offiziere, die in Felblazaretten lagen, find in die Sande ber Ruffen gefallen. Die Ruffen haben 100 hinzugefügt und baraus 131 gemacht.

#### Bermifchte Radrichten.

Berlin, 31. Jan. (28. B. Amtlich.) Ueber bie Angeigepflicht für Kornvorrate ber Rriegsgetreibegesellichaft find 3meifel entstanben. Rur folche Borrate find von der Anzeigepflicht ausgenommen, die ichon heute von der Kriegsgetreidegesellichaft in besondere Lagerraume gebracht find. Alle Borrate, bie für bie Kriegsgetreidegesellschaft angefauft ober beichlagnahmt find, aber noch bei dem Landwirt, dem Sandger, Rommiffionar ober Muller lagern, find von diefem anzuzeigen.

Berlin, 31. Jan. (2B. B.) Wie verlautet, wird nach eingehenden Berhandlungen mit ben beteiligten Rreifen geplant, im Bundesrat für das laufende Jahr eine gesetliche Einschränfung des Anbaus von Zuderrüben um etwa 1/4

München, 1. Febr. (2B. B.) Die "Reueften Radrichten" melben in ihrem Morgenblatt pom 1. Februar: Wie wir aus dem Sauptquartier erfahren, hat ber Reichstangler von Bethmann Sollweg am 28. Januar bem Kronpringen Rupprecht von Bapern in beffen Obertommando einen Befuch abgeftattet und am barauffolgenden Tage bem Generaltommando eines weiteren Reserveforps, von wo aus er eine Artilleriestellung des Korps besichtigte.

London, 31. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Rach ber "Evangelifche Manne einer Meldung der "Times" aus Lima find der Somburg-Rirdorf" in den Co barten Gebieten und anderen Teilen der Front Minifter des Meugern, Ferdinand Gaggani, Gedachtnisfirche.

rudgetreten.

London, 31. Jan. (28. B. Richtag bes Reuterichen Bur. Der ausfüh ichuß bes allgemeinen Gewertichaf forberte in einem Manifest die Rebringende Magregeln ju ergreife fünftliche Stauung in ben Safen und Liverpool ju befeitigen, bab andere Bafen für die Ginfuhr berg öffnet und das Berfahren der Br hofe beichleunigt, fobag bie Brife ben. Die Regierung wirb ferner a die gesamte Weigengufuhr an fich zu

Betersburg, 31. Jan. (28. B. 9) Die gerichtliche Berhandlung gegen teten Duma-Mitglieder findet an ftatt.

#### Lokales.

#### Die Berminderung Schweinebeftandes

Dr. R. Rucznnsti, ber Direttor ftischen Amtes ber Stadt Berling

ichreibt: Das Schwein ift als Ronfument Konfurrent bes Menichen. Es gibt biete in ben Bereinigten Staaten die Schweine fast ausschlieglich mit füttert werben, mahrend bort ber 3 zeitig das Hauptnahrungsmittel ber ift. Much bei uns ift ber Getreibe Schweine außerorbentlich groß. Kriege wurden etwa 1/20 unferer Re 1/2 unferer Gerftenernte und % ber ten Gerfte und bes eingeführten De Schweine verfüttert. Go wurden jo 1/2 Million Tonnen Roggen, an Dill. Tonnen Gerfte und faft ein Tonnen Mais von benSchweinen De bem Ausbruch bes Krieges mußte bie Ginfuhr von Getreibe fait pollie Das bedeutet für uns u. a. einen Ausfall von 3 Millionen Tonnen 1 Million Tonnen Mais. Man ba wartet, daß diefer Ausfall notwer eine Berminderung unferes Schwein gur Folge haben murbe. Aber bies ber Sall. Bir batten bei Musbrud des rund 25 Millionen Schweine auch heute noch etwa ebensoviel. D die anderen für Schweine in Bet menden Futtermittel mahrend fnapper find als vorher, muffen Mengen Roggen ben Schweinen ge ben fein. Wenn por bem Riege etwa 50 000 Tonnen Roggen und 2 nen eingeführte Gerfte und Dais ar verfüttert murben, fo burften im & tember und Oftober v. 3. monati ftens je 300 000 Tonnen Roggen worden fein. Was das bedeutet, fich baran flar machen, bag bie g völferung bes Deutschen Reiches eima 600 000 Tonnen Roggen vers rend die Menschen monatlich et Reggen pro Ropf tonfumierten. Schweine monatlich mindeftens 1 Ropf unferer Bevolterung. Und b Beit, wo ftrengftes Saushalten treide ein Gebot ber Gelbfterhaltu beutsche Bolt mar! Mit bem Berbe fütterns von Brotgetreide, bas am ber v. 3. in Kraft trat, dürfte be tonfum ber Schweine zwar erheb gegangen fein, aber die Tatfache, be der Schlachtungen feitbem nicht m genommen hat, zwingt zu der Unn noch nach Erlag des Berbots bie vielleicht ebensoviel pro Ropf vers wie die Menschen. Dabei ift bet fleischertrag aus bem verfütterten recht gering. Der Landwirt rechne nieinen damit, daß 5 Gewichtsteile 1 Gewichtsteil Schweinefleisch erge

Monatsverbrauch eines Menfchen liefert alfo nur 1,8 Rilo Schweinef foleunige eingreifende Berminderu Schweinebestandes ift daher brit boten. Regierungen und Stäbte bemüht, uns durch Antauf und von Schweinen biefem Biele naber ! ber darüber hinaus muffen auch u frauen burch Einfauf von Dauer Rachfrage ber Schlächter nach fteigern. In Friedenszeiten bedet höhter Berbrauch von Schweinefle lich eine Berminberung unferes ftandes. Seute bedeutet er guglet füllung einer Baterländifchen Vermehrung bes zum menschlichen verfügbaren Getreidevorrats!

feive Menge von 9 Kilo Roggen

" Dit bem Gijernen Kreug a wurde der Offigiersstellvertreter ! Erfagbataillon Ro. 48 Serman fied, Cohn des Profuriften Sein fied von hier.

& Rriegs-Muszeichnung. Mit b Kreuze ausgezeichnet wurde d Rriegsfreiwillige Beder, ein Schuhmachermeisters Beder in ber

§ Raifers Geburtstag feierte ge

es.

erung

dort der M

6 groß.

hrend b

der des Ro ince. Geftern jaft ben gangen Rachund heute in ber Grube burchwirbelten 23, Richtar ten Gloden luftig Die Luft und liegen er ausfüh. te auf die Erbe nieber, wo fie balb ewertichaite one Dede bilbeten. Alles zeigt fich in eft die Reo dem Weiß, und wenn in den Stragen u ergreifen adt ber Schnee balb teils burch 2Begn Safen pr verichwunden u.teils durch den Bertehr igen, babu er Weißheit beeintrachtigt fein wirb, fuhr derle fich bas Auge boch an ben weiten lächen por ber Stadt und an ben herrn der Prife Die Prifen hneebebedten Taunuswälbern ergögen. dur Berfi at fich eine zweite, dem Taunus gleich Binterlandschaft? Der Sportler weiß d ferner and an fich gu elt ju genießen, er freut fich an ihren (2B. B. eiten und nutt fie prattifch aus. Biele ung gegen b te Robler manberten gestern hinauf ins e, um ihrem Gogen "Schneesport" gu finbet am

Den beftbefuchten Angiehungspuntt natürlich die "Sammelhansrohelbahn", icon feit Jahren in Sportfreifen eine Beliebtheit verfchafft hat. Auf ihr ein Robelverfehr, bem man nicht anftandes ... eine ungeguhlte Reihe ber fruberen Direttor ber heute einem ernfteren Gefchaft nachmuß. Es macht aber großes Bergnus t Berling onfument be

fo lebhaftes Boltden ba broben gu at man boch ben Beweis, bag bie lange s Krieges bei uns nicht die Unruhe und rvofität hervorgerufen hat, wie in an-Staaten, Bander, und daß ebensowenig wie bas ieklich mit aftsrad stillsteht, die Pflege gesunden vernachläffigt wird. Und was für smittel be-Sportler fab man ba! Leute, benen Getreibet etter etwas anhaben ju tonnen icheint, bie auch feinen andern unlieben Geunserer Ros urchten. In Regen und Schnee und nd % der und Sturm hart Geworbene, Wetterihrten Don Entichloffenheit, es mit allen Sinderwurden jas aufzunehmen, blidt aus ihren Augen, agen, and ind Kühnheit fpricht aus ihren Bügen. d fait eine t Genugtuung ftellten wir feft, bag wir, meinen ber noch folche Reden ungeftort in Deutsches mußten brem Sport nachgeben fonnen, immer eingt werben barf: Lieb' Baterland faft völlig: a. einen uhig fein. Tonnen 6

Die Gisernte ift nunmehr in vollem Um-Man bats aufgenommen worden. Much geftern all notwend bieje mühfame Arbeit betrieben; forts Schwein ib burchfuhren Eisfuhrwerte bie Stabt, Aber bies as erfte "R":Ronzert, das geftern Rach-Ausbrud in ber Wanbelhalle bes Rurhaufes Schweine . nd, mar verhältnismäßig recht gut befoviel. Da und fand bei ben Unmefenden großen ie in Betn g. Gine Abteilung unferes Rurorches partete mit hubicher Streichmufit auf. müffen . ichfte "R"-Rongert ift Dienstag mittag

veinen gee em Riege Turhaustheater Als nachfte Borftellung gen und 25m bonnement wird das Boltsftud mit Mais an "Mein Leopolb" von L'Arronge ten im Au n, ein bemahrtes, portreffliches Buhnen-

3. monatli Roggen ignrhaustino. Die erfte ber von jest an bedeutet, stem Besuch jeben Montag stattfindenden as die g aufführungen ift heute Abend im Ron-Reiches of Das Programm ift vielversprechend, ggen vergen fich die Borftellung von felbit empfiehlt. atlich ein Bermundete. Geftern Rachmittag 1216 mierten, framen ungefähr 90 Berwundete, jum bestens 12 en Teil Schwerverwundete, hier an u. Und basen von ber Sanitätstolonne vom Ro. halten marreug in bie verichiebenen Lagarette 1500 Mart festgesett. Um 1. Degember fterhaltu eführt.

em Berbor em Berbei Zugefeilt wurde der Stadtverwaltung zu , das am imationszweden herr Gerichtsaffestor Dr. dürfte ber 1. (In ber Samstagnummer hieß es

ar erhebit einen Drudsehler Wildau.) atsache, das Jur Aburteilung tommt in den nächsten ber Ann git genommene Taglohner R. von hier, bots bie d Gittlichkeitsvergeben ju Schulben fom-

rfüttertes Gin intereffanter Bereinsabend wird beruit rechnete des Homburger Obste und Gartenswichtsteile vereins heute im Bereinslofal "Joseisch ergelisberg" sein. U. a. hält Herr Gärtnereise Roggen: Knapp einen Bortrag über "Heldens Menichen, und Friedenslinden", ein fehr gut in bie Schweineslige Zeit passendes Thema. — Um recht 1. Dezember v. 3. teilweise feine erschöpfen-rminderweichen Besuch wird auch an dieser Stelle den Angaben über die vorhandenen Bestände

Städte in Der Biegenguchtverein Rirborf hielt geuf und Sonntag Rachmittag von 3 Uhr ab seine beute ausgeteilt und am 5. Februar wiele nabet seral ver fammlung im Bereins- ber eingesammelt. Es wird gebeten, fie an bien auch u n Dauer-Ritglieder wurden von bem 1. Borfitenr nach reundlichft begrüßt, worauf man gur Eren bedeutung der Tagesordnung schritt. Aus bem m Schriftführer erftatteten Jahres: hweinefle cht mar zu entnehmen, bag ber Berein injeres & er jugleitbgelaufenen Jahre eine recht erspriefliche leit entfaltet hat. In die neu gegrunischen P ifdlichen ! ts!

ermanten ju empfehlen ift Zuchers ten Seiment - Medizinal . Neite unreine Sant, Miteffer,

eierte ge 1.— und M. 1,50. Dagu lanne kooh-Crome, 50 u. 75 Pgf. in den Carl Kreh Drogerie. (2539

ben, Buft in uiw. Spezial Argt B." In brei Starten, a 50 Big.

treter !

the bet

r, ein

in der ?

Defigit. Bum erften Male erhielt ber Berein | auf bie Abficht einer bauernben Beibehaltung ein Geschent von 25 .K von ber Amtespartaffe, ber burch Erheben von ben Sitzen besonderer Dant abgestattet murbe. Für bie Angehörigen ber im Feldzuge befindlichen Mitglieder ftiftet ber Berein 50 Mart als Unterftugung. 3n bem Berdbuch find 55 angeforte Saanengiegen eingeschrieben. - Die gleichfalls vorgelegte Abrechnung ber Bereinstaffe murbe von 2 Mitgliedern geprüft und für richtig befunben. - Die Borftandsmahl ichob man bis zum Friedensichluffe binaus. - Angenoms men murbe ein Antrag, ben 8 gur Gahne eingerufenen Mitgliedern eine Gabe von 25 Mart | au bewilligen. Jeder foll ein Liebesgabenpafet erhalten; außerbem wird noch eine Lifte in Umlauf gefett, um bei ben Mitgliebern Liebesgaben einzusammeln. - Mit ber Erörterung perichiebener Bereinsangelegenheiten murbe bieBerjammlung jum Abichluß gebracht.

\* Rriegebilber, 3m Chautaften am Gingang du unferer Gefcaftsftelle find neu: Das Geegefecht in der Rordiee, ju ben erften beutiden Luftangriffen auf England, von ben Rampfen an ber Aisne.

. Steintohlenbeichaffung. Man ichreibt uns : Die Beitungsberichte über ben Ruhrtohlen Martt (f. Frantf. 3tg. vom 26. 3an. 15.) beben hervor, bag bas Rohleninnbitat nach Solland und Belgien und überhaupt bem Musland enorme Rohlenmengen verfenbet, ferner bag aus Mangel an Arbeitern Die Roblenforderung gurudbleibe und auch in ber tommenben Beit gurudbleiben merbe und beshalb ber Rachfrage nicht genügt werben tonne und bag beshalb bie große Berbrauchszentren in Deutschland etwas ftief. mütterlich behandelt werben mußten. Der Deutsche Lefer tommt burch folde naive Auseinanderfegungen einigermaßen ins Staunen. In Deutschland leibet man berart Rot an Brennmaterial, bag manche Leute icon ernfthaft mit fich erwogen haben, ihren Saushalt aufzuheben und ine Ausland gu gieben, weil fie ihre Bimmer nicht mehr beigen und ibre Lebensmittel nicht mehr gurichten tonnen und im Musland brennt man unfere beutichen Rohlen und entzieht uns felbit unfere unentbehrlichften Bebarfsartitel, Ba. rum bies geschieht, wiffen wir nicht, aber haarstraubend find jolche Buftanbe und beshalb feien fie hiermit ber Deffentlichteit unterbreitet, jumal nicht ausgeschloffen ift, bag unfere Rohlen über Solland ufm. un feren Geinden in England geliefert werben, mo ichon jest Rohlenmangel herricht und burch brobende Arbeiterstreits noch vergrößert werben wird.

\* Der Generalparbon megen falicher Bor. ratsangaben. In der am 25. Januar vom Bundesrat erlaffenen Befanntmachung über die Regelung bes Berfehrs mit Brotgetreide und Mehl ift bestimmt, daß alle am 1. Febr. vorhandenen Borrate an Beigen und Roggen, sowie an Beigens, Roggens und Gerftenmehl ber guftanbigen Behörbe mitgeteilt werben muffen. Gur die Richtangeigeober für Die Erstattung miffentlich falider ober unvollftanbiger Ungabenift Gefängnisftrafebisaufechs Monaten ober Gelbftrafe bis gu v. 3. war bereits auf Grund bes Gefetes über die statistischen Aufnahmen ber Borrate von Getreide und Erzeugniffe ber Getreibemüllerei vom April v. 3. eine Beftandsaufnahme für landwirtichaftliche Produtte vom Bundesrat angeordnet. Auch für diese Aufnahmen von Borraten gelten Strafbestimmungen, die im Gefete festgeset find. Sat nun ein Unzeigepflichtiger bei ber Beftandsaufnahme am 1. topf verzeiteg und wegen ahnlicher Straftaten ichon Dezember Vorräte verheimlicht, und sich bas burch strafbar gebracht, so kann er sich jest nachträglich Straffreiheit ermir ten, wenn er bei Erstattung ber Ungeige über feine Borrate am 1. Februar gutreffen be Ungaben macht. Diefe Bestimmung verdient beachtet zu werben, weil ber bringende Berbacht besteht, bag bei ben Erhebungen vom gemacht find.

Die auszufüllenden Formulare werben "Bum Taunus". Die gahreich anwesen- fem Tage für die mit der Ginsammlung betrauten Berfonen bereit gu halten.

\* Steuerfreiheit ber beutichen Glüchtlinge aus Feindesland. Giner Besteuerung des Ginkommens unterliegen in Preußen deutsche Akergenweise ind Jodgamt mit Preuße; 11/2 Uhr: hl. Messe sürchtlinge aus Feindesland nicht, wenn sie sich vor ihrer Ausweisung mehr als zwei Jahre dauernd im Auslande aufgehalten haben und teinen Wohnsitz in Preußen besitzen. Sin Messende Ausland dem preußischen Einkommens. Mehnsitz ist nach dem preußischen Einkommens. Biegenverficherung auf Gegenseitigfeit feinen Wohnsit in Breugen besithen. Gin n 146 Ziegen aufgenommen, der jetige Wohnsit ift nach dem preußischen Ginkommens beträgt 139. Gine am 12. Juli abge- steuergesetz nur bann vorhanden, wenn ein Kreuz ane Ausstellung brachte leider ein fleines folder unter Umftanden begründet wurde, Die bl. Meffe für Maria Saltenberger.

ichliefen laffen. Die Lange bes burch ben Rrieg bedingten vorübergebenben Aufenhaltes in Breugen ift nicht entscheibend. Gin porübergehender Aufenthalt im Inland begrundet nicht ben Biebereintritt ber einmal erloschenen Steuerpflicht.

Briefkaften der Schriftleitung.

Stammtisch Gambrinus Der Gigentumer muß ben Schnee megraumen. Das hier giltige Ortsstatut vom 9. Oftober 1913 bestimmt in § 2; Die städtische Reinigung erftredt fich auf ben Sahrbamm und bie Burgerfteige. Die Befeitigung bes Schnees ober Gifes von ben Bürgerfteigen fowie bas Bestreuen besselben bei Schnees ober Eisglatte bleibt jedoch Sache bes Unliegers.

#### Aus der Umgebung.

Rieberreifenberg, 29. 3an. 3m Alter von 60 Jahren ftarb Berr Griebrich Sturm, früherer Befiger bes Gafthaufes Sturm auf bem Großen Gelbberg.

Biesbaden, 30. Jan. Ferien, die man nicht erwartet hatte, gab es heute morgen in ber Schule an der Lehrstraße, weil fast ift es unglaublich - feine Roblen und tein Rots gur Feuerung porhanden maren und bemaufolge in ben Rlaffengimmern große Ralte herrichte. Der Rot gehorchenb, nicht bem eigenen Triebe, führten bie Lehrer ber oberen Anabentlaffen ihre Schüler gum Gislaufen und Rodeln aus. Was hoffentlich ben Lehrern und Schulen gut betommen fein

Raffel, 30. Jan Die famtlichen englischen Staatsangehörigen, die in ben afritanischen Rolonien Befig haben, vornehmlich in ber Raptolonie geboren, bezw. heimatberechtigt find und feither in Raffel und ben benach. barten Gebieten wohnen und auf freiem Bug maren, wurden jest von Rriminalbeamten fiftiert und in Boligeigewahrfam abgeführt, Gie werben nach bem Rongentrationslager in Ruhleben bei Berlin abgeschoben merben.

#### Tages=Neuigkeiten.

Bieber ein Bojtwagen verbrannt, Amtlich wird befannt gegeben: Wieber ift ein Boftwagen dadurch in Brand geraten, daß fich unter ben Boftfenbungen feuergefährliche, felbitentzündliche Sachen (Bengin- und Bundfeuerzeuge, Streichhölzer usw.) befunden hatten .Es wird nochmals auf das Berbot der Berfendung feuergefährlicher Gegenstände hingewiesen.

Drei Rinder beim Robeln toblich verungludt. Beim Robeln auf einer Robelbahn in Lengerich in Beftf. ereignete fich porgeftern nachmittag ein ichwerer Ungludsfall. Gin mit fünf Rindern befetter Schlitten fuhr gegen einen Baum, mobei brei Rinder fo fcmer verlett murben, bag ber Tod auf der Stelle ein:

#### Ariegs: Allerlei.

Bergrabene frangofifche Rriegstaffen fpielen in ber Boltsphantafie eine große Rolle. Go follen 3. B. Die Frangofen, bevor fie 1812 nach Rugland jogen, im Balbe nördlich von Bernau ihre Rriegstaffe vergraben haben. Bei ber Rud. tehr aus Rugland lief nun einer, ber babei mitgeholfen hatte, ben anderen voraus, um ben Schat allein ju heben. Er murbe aber, weil er ben Blan verriet, beim Graben ertappt und erichlagen und ben Frangofen ging bas icone Gelb verloren. An der Stelle, wo bas geschah, lag noch vor 50 Jahren ein Reifighaufen, ein fogenannter "Toter Mann", und mer vorüberging, marf gur Erinnerung einen Reifigzweig barauf. Der "Tote Mann" ift bann aber beseitigt morben, weil fich bie Rinder por ihm "graulten." Er lag swifden Uegborf und Laufe bet ber jog. "Festung". Wie haben fich feitbem bie Beiten geanbert! Much ber Blobefte traut heute ben Frangofen nicht mehr gu, bag fie ihre Schage vergraben fonnten; benn unfere brei Sauptfeinde fuchen fich ichon gegenfeitig mit Dacht anzupumpen.

Bottesbienft Drbnung ber katholifchen Bfarret Maria Simmelfahrt

ber katholischen Platret Jung.
3u Bab Homburg.
Dienstag, den . Febr. Mariae Lichtmeß (gebot. Felertag): Morgens 61 g. Uhr: Frühmesse für einen Berstorbenen; — 8 Uhr: heil. Messe; — 91/2 Uhr: Rerzenweihe und Hochamt mit Bredigt; 111/2 Uhr: hl. Messe für die Familie Mohr; — Rach

Musteilung bes Blafiusfegens.

Freitag, den 5. Februar, morgens 7 Uhr: Ge-gensamt gu Chren bes hl Bergens Befu Samstag, ben 6. Februar, morgens 7 Uhr: ht. Meffe für die Berftorbenen ber Familie Linfter. Um Donnerstagnachmittag ift Belegenheit gur

Um Freitagabend um 8 Uhr ift Rriegsanbacht, an ben fibrigen Tagen abends 8 Uhr: Rofenkrang.

Am nachften Sonntag wird auf Anordnung bes hi. Baters Benedikt XV. ein allgemeiner Bet-tag jur Erfiehung bes Friedens gehalten. Um Mittwochabend 9 Uhr: Berfammlung bes

Mannervereins. Bottesbienft in ber kath. Rirche Somburg.

Rieborf.

Dienstag ben 2. Februar, Mariae Lichtmeh Borm. 71/2 Uhr: heil. Meffe. Borm 91/2 Uhr: Hochamt mit Beebigt. Rachm. 2 Uhr: Unbacht.

Jeben Tag abends 71/2 Uhr: BittsAndachten für bie im Gelbe fiehenden Rrieger. Bahrend ber Boche friih 7 u. 8 Uhr beil. Meffe

#### Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, 2. Februar. Nachmittags von 41/, bis 51, Uhr Kaffee-Konzert in der Wandelhalle.

Abends 8 Uhr: im Konzertsaal. 1. Choral: "Lobe den Herrn den mächtigen König."

Spohr.

Mendelssohn.

Lortzing.

Ouverture zur Oper "Jesonda"

An der Weser", Lied Pressel. 4. Rondo capriccioso

5. Fantasie aus der Oper Der Waffensehmied"

Thems und Variationen aus dem Kaiser-Quartett Haydn.

Laregatta venezia Rossini. "Unter dem Doppeladler" F. Wagner.

#### heutiger Tagesbericht. Lette Meldung.

Großes Sauptquartier, 1. Febr., pormittags, (28. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Bon bem westlichen Kriegsichauplay ift nichts Bejentliches zu melben.

Deftlicher Rriegsichauplat:

Bon ber oftpreugischen Grenze nichts Reues, Rördlich ber Beichjel in ber Gegend fub. weftlich Mlama haben wir die Ruffen aus einigen Ortichaften, Die fie Tags juvor befest hatten, verbrängt.

In Bolen füblich ber Beichfel gewannen wir weiter an Boben. - Gublich ber Billen haben wir unfere Ungriffe erneuert.

Oberfte Seeresleitung.

als das englische Mondamin ist (156

Dr. Oetker's Gustin z. Bereitung v. Puddings, Milch u. Fruchtflammeris. In Paketen zu 15, 30 u. 60 Pfg., überall zu haben.



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken euf Briefen, Karten usw.



### Prächtiger Sonntagsjunge

angekommen.

Bad Homburg-Mülheim (Ruhr), 31. Januar 1915.

Dr. med. Blesius (im Felde) u. Frau Mariella, geb. Mahlau.

### Gedenket hungernden Bögel!

Rauft Streufutter, Maisenfutterschalen, Futterfteine, Nifthöhlen, bet Aug. Berget Rachf.

Telefon 340.

[372

gibt nicht nur eine vorzügliche Beleuchtung, sondern es entwickelt auch eine angenehme Wärme, wodurch wiederum an Heizung gespart werden kann.

Für Läden, Geschäftsräume, Werkstätten, Wohnzimmer u. s. w. ist die Gasbeleuchtung besonders vorteilhaft.

Nähere Auskünfte über Ausführung von Gasanlagen erteilen die hiesigen

Installat.-Geschäfte und die Direktion der städt. Gas- u. Wasser-Werke.

## Günstige Gelegenheit zur Einrichtung elektrischer Beleuchtung

Mit Rücksicht auf die durch den Kriegszustand erschwerte und erheblich verteuerte Beschaffung von Petroleum haben wir uns entschlossen, elektrische Lichtanlagen bis zu 6 Lampen

während der Dauer des Krieges auf unsere Kosten

gegen geringe monatliche Miete bezw. Abzahlung auszuführen.

Interessenten wollen Anmeldungen an die unterzeichnete Stelle richten.

Elektrizitätswerk Homburg v. d. H. A.-G., Höhestrasse 40, Telefon 10 u. 86.

#### edergamaschen

- mit Rundfeder
- mit Einsteckfeder
- mit Wickelriemen
- zum Schnüren zum Schnallen

#### Wickelgamaschen Rodelgamaschen Radfahrerstulpen Tuchgamaschen

empfiehlt (380)

#### Jakob Strauss.

Louisenstrasse 35.

Telefon 771.

#### Inventur= Ausverkauf.

#### Bunftige Einkaufsgelegenheit zur Konfirmation.

Berrn Mgraffenftiefel mit und ohne Ladtappe, Derbyich. und Breffalten.

III. Serie I. Serie II. Serie 6.50 D 5 M 7.50 DR IV. Serie V. Serie VI. Gerie 8.50 DR 9.50 DR 10.50 DR

Damen . Schnürfti efel mit u. ohne Ladtappe, Derbyfchnitt und Breffalten.

I. Serie II. Serie III. Serie 7.50 DR 8.50 DR 6.50 M IV. Serie 9.50 DR

Damen-Balbidube jum ichnuren und fnopfen mit. Ladt.

Derbyschnitt und Pregfalten II. Serie III. Serie 6.50 M 7.50 M 5.50 DR

#### Rarl Bidel

Schuhlager

Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Tüchtiae

werden eingestellt

## Kupferwerk

Heddernheim.

## Blufengürtel

am 27 Januar 1915 perforen Begen gute Belohnung abzugeben Lechfeldftraße 6, I. St.

Broide

blaugruner Stein, verziert, verloren. Abzugeben gegen Bel. Raifer Friedrich Bromenade 61.

Schone freundliche

#### Jimmerwohnung Ruche und Sieleinrichtung, pro Do-

nat 19 DRt., ju bermieten ebt. auch eleftrifch Licht. Binter ben Rabmen 16.

#### 2 fleine Wohnungen mit Gartenanteil und eine Schlafftelle ju vermieten. Bu erfragen Dietigbeimerftraße 13.

### Ein Salitten

zu verkaufen

Obergaffe 2.

Möbliertes Zimmer

au vermieten Obergaffe 12, bei Roffer.

### Aurhaustheater Bad Homburg.

Direttion: Abalbert Steffter.

Donnerstag, Den 4. Februar 1915, abende 71/4 Uhr : Dreigebnte Borftellung im Abonnement.

Bolfsftud mit Gefang in 5 Bilbern von Abolf L'Arronge. Mufif von A. Bial.

In Szene gefett von herrn Abolf Biesner.

Berjonen: Bernickom, Stabtrichter Ratalie, feine Frau Marie feine Töchter Unna Emma Bottlieb Weigelt, Schuhmachermeifter Clara feine Rinber Leopold, Refrenbarius Minna. Dienstmadchen bei Beigelt Rubolf Starke, Berkführer bei Beigelt Reig Mehlmener Componift Sempel, Befelle bei Beigelt Bilhelm, Lehrjunge Rrumel, Unteroffigier Schwalbach. Raufmann Bottlieb Starke's Anaben

Buftan Schneiber Frangiska Beffe Ruth Steinegg Morianne Galing Elfe Trauner Albolf Mies-er Marianne Reich Being Frifchmann Therefe Balb Sugo Stern Bans Werthmann Martin Baas Urthur Ernft Gris Möller Martin Wieberg Wilhelm Bellmuth Martha Möller Emil Möller

Carl Ort ber Sandlung : Berlin. Bwifchen bem 1. und 2. Bi b liegt ein Beitraum von 2 Jahren und zwischen bem 4. und 5 Bild ein Beitraum von 5 Jahren. Größere Baufen fieben nach bem 2. und 4. Bilb ftatt.

Ermäßigte Breife. Raffen-Deffnung 6% Uhr. - Anfang 71/4 Uhr. - Ende gegen 10 Uhr.

# Abteilung Somburg.

#### Deffentlicher Bortrag.

Freitag, den 5. Februar, abends 8 Uhr im Konzertfaal des Kurhauses

Berr Ronful Singelmann (Braunschweig)

Selbsterlebtes auf der Reise von Westafrika nach Deutschland in der Kriegszeit.

Um gablreichen Befuch wird gebeten.

Damen willfommen.

Der Borftand.



#### Die mollige Bertha

Ein Oefchen mit Kohlen

für Mk. 1.50

Ad. Fröhlichstein Nachf. Louisenstrasse 81.

## Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Telephon Nr. 44

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Uhr Einlagen Mark 5,240,000.

Sicherheitsfonds Mark 725,000

=== mündelsicher angelegt === Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 571,800. - ausgezahlt worden

#### Der Verwaltungsrat

#### 2Bohnung

3 Parterre : Bimmer mit Riiche und allem Bubehör fofort gu ver-(4953a

Audenftraße 9.

Möblierte gut heizbare Zimmer

billig und bauernd ju bermieten. 4778a Promenade 15.

### Aleiner Laden

-

in ber oberen Louisenftrage per fofort ober fpater ju vermieten 51a Raberes : J. Fuld, Louifenftr. 26.

Ein kleiner Laden gu vermieten.

Louifenftrage 67 4950a Joseph Rern.

## Aufnahme der Vorräte an Getreide und Dehl.

Diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche heutigen Austeilung der Anzeigeformulg solches versehentlich nicht erhalten haben, werden dert, dies sofort im Rathause, Zimmer No. 10, am gegennahme eines Formulars zu melden, da nach 1 desratsverordnung vom 25. Januar d. Is. je einerlei, ob er mehr oder weniger als 2 Zentner an Betreide und Mehl in der Nacht vom 31. Jan 1. Februar cr. in Besit oder Berwahrung hat gur verpflichtet ift. Wer mehr als 2 Zentner besitt wahrt, hat die vorhandenen Gewichtsmengen Bordrucke anzugeben und bei denjenigen Anzeigegep bei denen die Borrate insgesamt ein Gewicht von nern nicht überschreiten, genügt es, die auf den formularen vorgedruckte Erklärung auszufüllen, Borräte mehr als 2 Zentner betragen.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 1. Februar 1

Der Magistr Lübke.

386)

Bu Weihnachten 1914 murben uns für unfere Urmen gutig Un Baar :

Bon einem Wohltäter M 100 (für Rohlen), Hen Sell 3 M, N. N. 10 M, Fr. A. Hammelmann 3 M Fr. 16 M, Frl. K. Steinhäuser 2 M, Fr. Pros. Gerland 3 L Hammelmann 3 M, Fr. Justizrat Zimmermann 5 M, N. Fr. Sauerbrei 5 M, Herrn und Fr. Dippel 15 M, Fr. Dr. 3 M, Fr. Dilthen 5 M, Fr. Psarrer Wenzel 5 M, Fr. C. Herrn Bürgermeister Garnier 3 M, Frl. von Raunsels Baurot Jacobi 5 M, Fr. J. Nagel 3 M, Fr. A. Möckel K. Zimmer 3 M, Hrn. u. Fr. de Ridder 50 M, Fr. T. F. Hrn. C. Ritter 10 M, Fr. Psarrer Rothenburger 5 M, zusamm Bon einem Wohltater DR 100 (für Rohlen), S

Un fonftigen Begenftanben : Fr. E. Steinbrinck 2Bme. 2 Mannerhemden, Fr. A. Frl Zimmer 1 Kolter, herrn u. Fr. Ph. Müller 4 Bfb. E. Schick 1 Halstuch, Seife, Frl. K. Megger 1 Stück Sterrock, Fr. Major Preuß 2 Knabenhemben, 1 Frauenhe Beinkleiber, 1 B. Unterbeinkleiber, Fr. Henning sen. u. Fr. 57 Pfd. Seise, Fr. Inspektor Schüttgens 1 P. Beinkleiber, bin 1 Rock, Fr. Geheimrat Dr. Ziehe 1 Ueberzieher, Pakr. Major Fink 3 Kinderkleiber, 2 Frauenhemden, 3 Paketel Fr. W. Born 3 Schürzen, Fr. G. Hertenstein 2 Nachtjacken enhemd. 1 P. Beinkleider, Fr. E. Fischer Kolonialwaren, Fr. Ger 2 Betttilcher, Fr. Chr. Megger 1 P. Beinkleider, I P. B. Stauchen, Derry B. Mogk 2 Unterjacken, 2 R. Sandi B. Stauchen, Herrn 2B Maag 2 Unterjacken, 2 B. Sant G. Minet 1 Rachtjacke, 1 B. Stauchen, 6 Tafchentiicher, Do Fr. L. Kofler 3 Pfd. Konfekt u. Ledkuchen, Fr. H. Megg röcke, Herrn D. Bolg Kolonialwaren, Fr. M. Jimmer 1 M 1 Frauenhemd, Herrn Meggermeister Groß 4 Pfd. Leberw Steinbrinck 2 Bettilicher, Fr. Molitor 2 Bettilicher, 2 Fra herrn K. Neugaß, 2 Nachtjacken, 2 B. Beinkleiber, N. R. Stoff zu 1 Schütze, Fr. Dilthen 1 Anzug, N. N. 1 Hau Maaß 4 Unterjacken, 2 P. Handschuhe, Frl. D. Wagner Fr. Bäckermeister Becker 2 Frauenhemben, 3 P. Beinklei 2 B. Schube, 2 B. Stauchen, herrn Schuhmachermeifter Stiefel, 3 B. Bantoffeln, Fr. Meggermeifter Becker 5 Stiefel, 3 P. Pantopeln, Fr. Meggermeister Becker 5 P. Herrn Rahle 16 Düten Nubeln, Fr. Sanitätsrat Dr. Jurdutuch, 1 Hemb, Fr. G. Schick u. Frl L. Schick Rleidungs Prof. Proeschholdt 1 Rock, Fr. Bäckermeister Nöll 1 Düte Kleiber, Fr. Bäckermeister Tag 1 Hemb, 1 Schürze, Herrn ler 1 Ueberzieher, 2 Knabenjacken, Herrn Küchel Druckstoft Scheller u. Frl. Riechelmann Kolonialwaren, Herrn Megge Becker Wurst, Herrn Menges Kolonialwaren, Fr. Megge Becker Wurst u. Fett, Frl. A. Müller 7 P. Stauchen, Fr. mel 1 Winterjacke. mel 1 Winterjacke.

Für alle diese Gaben, sowie den verehrlichen Redu Taunusbofen und ber Rreiszeitung für unentgeltliche Aufna Unzeigen fprechen wir hiermit ben berglichften Dank aus. 379)Der Bor

#### Eiserne Schlitten geeignet für Milchhandler, gu ver-

Gongenheim homburgerftr. 12.

Rleine, freundliche Zimmerwohnung mit allem Bubebor im Borberhaus

Obergaffe 18 gu permieten 2 Wohnungen 5013a au vermieten

#### Zwei Zimmerw (parterre, große Ruche

1. April ev. früher, Breis vierteljährlich 7 336a) Pfanntuchen,

#### Landgrafenitt herridaftlide

2. Stod, 5 Bimmer, Beranda gu vermieten. Räheres: Löwengall

Obergaffe 2. Berantworilich far die Redaktion : Friedrich Rachmann, für den Annoneenteil : heinrich Schudt ; Druck und Berlag Schudt's Boudeuckerei Bad Somburg v. d. g.